

Ergebnisbericht 2015 der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen



DA.NRW
DIGITALES ARCHIV
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dortmund, im März 2016

Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen

bestehend aus

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf

Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Geschäftsstelle Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen
c/o d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Inhalt

Vorwort	4
1. Gründung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen (AG DA NRW).....	4
1.1 Unterzeichnung der Vereinbarung.....	4
1.2 Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft	5
2. Projekt Digitales Archiv NRW	5
2.1 Finanzierungskonzept.....	5
2.2 Vorbereitung der Bildung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv NRW	5
2.3 Arbeitskreis Fachliches	6
3. Entwicklung und Betrieb des Digitalen Archivs NRW.....	6
3.1 DiPS.kommunal	6
3.2 DNS.....	7
3.3 Präsentationsschicht (Presentation Repository und Portal)	9
4. Gremien.....	9
4.1 Lenkungskreis/Beirat.....	9
4.2 Geschäftsstelle	10
5. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes	10
5.1 Termine/Vorträge.....	10
5.2 Internetauftritt	11

Vorwort

In der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“, die das Land NRW und der KDN Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister geschlossen haben, haben sich die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft u. a. darauf verständigt, jährlich einen Ergebnisbericht zu erstellen, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des DA NRW eines Geschäftsjahres enthalten soll.

Auch für das abgelaufene Jahr 2015, in dessen Verlauf die Arbeitsgemeinschaft gegründet wurde, wird hiermit bereits für das ganze Jahr 2015 ein erster Ergebnisbericht vorgelegt.

Das Jahr 2015 war insgesamt durch den Übergang vom Projekt DA NRW zum DA NRW im Dauerbetrieb gekennzeichnet. Die notwendige Vorbereitung der Vereinbarung und weiterer Rahmenkonzepte und -dokumente, die Vorbereitung der Ausgestaltung der Struktur der Arbeitsgemeinschaft und die Vorbereitung des technischen Betriebes mit den Archivknoten sowie den Softwarekomponenten DNS, DiPS.kommunal und Portal/Presentation Repository waren für diese Phase wesentlich.

1. Gründung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen (AG DA NRW)

1.1 Unterzeichnung der Vereinbarung

Mit der Bildung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv NRW wurde das Projekt Digitales Archiv NRW erfolgreich abgeschlossen.

Am 07.09.2015 ist die Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen – vertreten durch Staatssekretär Bernd Neuendorf – und dem Zweckverband KDN, dem Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister – vertreten durch Vorstandsvorsteher Guido Kahlen – im Beisein von Hartmut Beuß, CIO der Landesregierung NRW und Dr. Marco Kuhn, Erster Beigeordneter des Landkreistags NRW als gemeinsamer Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Ministerium unterschrieben worden.

1.2 Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft

Das MFKJKS hat Beate Möllers als Vertreterin in die Arbeitsgemeinschaft entsandt. Der KDN hat Karl-Josef Konopka als Vertreter sowie Prof. Dr. Andreas Engel als dessen Stellvertreter benannt. Im Jahr 2015 fanden zwei AG-Sitzungen statt. Während der Sitzungen wurde unter anderem die Geschäftsordnung für die AG und für den Beirat verabschiedet.

2. Projekt Digitales Archiv NRW

Mit dem Abschluss der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“ endete das Projekt DA NRW, in dem über einen Zeitraum von ca. 6 Jahren seit der ersten Initiative zum Aufbau einer digitalen Langzeitarchivierung der nun begonnene Dauerbetrieb von Land und Kommunen in NRW vorbereitet wurde.

2.1 Finanzierungskonzept

Nachdem das Organisationskonzept im Jahr 2014 vereinbart wurde, stand mit der Aufstellung des Finanzierungskonzeptes noch die letzte wesentliche Grundlage zur inhaltlichen Vorbereitung der Arbeitsgemeinschaft an.

Mit der Aufstellung des Finanzierungskonzeptes wurde bereits im Jahr 2014 begonnen. 2015 wurde die Feinabstimmung des Finanzierungskonzeptes unter Beteiligung des Lenkungskreises, des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW (MFKJKS), des Zweckverbands KDN sowie der kommunalen Spitzenverbände durchgeführt. Letztendlich konnten das MFKJKS und der KDN als Partner der Arbeitsgemeinschaft einem gemeinsamen Finanzierungskonzept zustimmen, das die Modalitäten der Finanzierung des DA NRW bis zum Jahre 2019 beinhaltet. Wesentliche zu finanzierende Aufgaben sind die Weiterentwicklung der Software-Komponenten (DNS, DiPS.kommunal, Portal und Presentation Repository), der Betrieb der Archivknoten und des Portals inkl. Presentation Repository, die Definition von Schnittstellen, das Kunden- und Projektmanagement sowie der Betrieb der Geschäftsstelle.

2.2 Vorbereitung der Bildung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv NRW

Zur Vorbereitung der Bildung der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv NRW wurde insbesondere die zwischen dem MFKJKS und dem KDN abzuschließende öffentlich-rechtliche Vereinbarung erarbeitet und zwischen den Partnern abgestimmt. Der Lenkungskreis wurde in diesen Prozess informell eingebunden.

Die Vereinbarung enthält die wesentlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen im DA NRW: Regelungen zur Aufgabenerledigung, Geschäftsstelle, Beirat, Finanzierung, Kommunikation, Information und Laufzeit. Außerdem sind die im Laufe des Projektes erarbeiteten Grundlagen und Konzepte Bestandteil der Vereinbarung (Finanzierungskonzept, Organisationskonzept, Bericht der AG Referenzarchitektur sowie die Leistungsbeschreibungen der Softwarekomponenten DNS, DiPS.kommunal und Portal).

2.3 Arbeitskreis Fachliches

Der Arbeitskreis Fachliches hat die fachliche Begleitung des Projektes DA NRW in sieben Sitzungen im Jahr 2015 wahrgenommen. Auf Bitten des Lenkungskreises hat der AK Fachliches seine Arbeit mit Projektabschluss nicht eingestellt, sondern im Sinne einer kontinuierlichen fachlichen Begleitung bis zur geplanten Bestätigung durch den Beirat Anfang 2016 fortgeführt.

Der AK Fachliches hat die Entwicklung der Softwarekomponenten DNS, DiPS.kommunal und Portal/Presentation Repository inhaltlich begleitet und konnte darüber hinaus als Plattform für die Klärung und Abstimmung aller fachlichen Probleme und Fragen tätig werden.

Für die Tests des DNS wurde aus Mitgliedern des AK Fachliches eine Task Force für die Tests zur Aufnahme des Produktivbetriebes des DNS eingerichtet.

3. Entwicklung und Betrieb des Digitalen Archivs NRW

3.1 DiPS.kommunal

Für den Betrieb des DiPS.kommunal sind Archivknoten bei folgenden Servicegebern eingerichtet und in Betrieb:

- Stadt Köln
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster

Auf DiPS-Seite wird ein Teil der Entwicklung von der Firma SER übernommen, die für die Umsetzung der Anforderungen zuständig ist. Seitens dieses Partners wird aktuell für die voll funktionale und bereits im Lenkungskreis präsentierte Lösung eine echte Mandantenfähigkeit entwickelt (u.a. wichtig im Kontext Exitstrategien). Darüber hinaus wird an der Usability der Client-Komponenten gearbeitet, damit diese auch von Nicht-Spezialisten komfortabel bedient werden können.

Seitens der Stadt Köln und des LWL wurden die Möglichkeiten der sicheren Einlieferung optimiert, aktuell in Arbeit ist die Erweiterung, über die technische Einlieferungslösung auch den Rückkanal für die Übertragung des Metadatensets an die jeweiligen Erschließungssoftwarelösungen beim Servicenehmer zu öffnen.

Folgende wesentliche Entwicklungsinhalte konnten für DiPS.kommunal 2015 umgesetzt werden:

- Produktivsetzung von DiPS bei LWL und Stadt Köln als „Blaupause“ für das mandantenfähige DiPS.kommunal
- Initiierung einer Entwicklergemeinschaft für DiPS.kommunal im KDN
- Abschluss der Verträge mit den Herstellerfirmen für die Entwicklung und das anschließende Serviceangebot von DiPS.kommunal
- Vertragliche Verpflichtung von LWL.IT und Stadt Köln – Amt für Informationsverarbeitung als Betriebsstätten für DiPS.kommunal gegenüber dem KDN (Leistungsbeschreibung, Leistungsvereinbarung)
- Erste Schulungsangebote im Kontext „Langzeitarchivierung mit DiPS“ im Rheinland (LVR-AFZ und Stadt Köln) und in Westfalen (LWL-Archivamt und LWL.IT)

3.2 DNS

Für das DNS-System sind drei Archivknoten bei folgenden Servicegebern eingerichtet und in Betrieb:

- LVR-InfoKom in Köln
- krz Minden-Ravensberg/Lippe in Lemgo
- Hochschulbibliothekszentrum hbz in Köln.

Für einen weiteren Archivknoten beim Landesarchiv wurde von IT.NRW ein Angebot zur Beschaffung der Hardware und der erforderlichen Betriebssystemsoftware eingeholt und die Beschaffung veranlasst. Die Bereitstellung des Archivknotens, der fachlich von LVR-InfoKom administriert werden soll, ist für Anfang 2016 vorgesehen.

Für Archivgut des Landes, das gesetzlichen Schutzbestimmungen unterliegt und somit nicht veröffentlichungsfähig ist, wird auf eine abgegrenzte interne Archivierung zurückgegriffen. Das besonders schutzwürdige Archivgut wird vom Landesarchiv NRW in einem gesonderten

Bereich informationstechnisch verarbeitet. In diesem Bereich sind folgenden Abteilungen durch das Landesverwaltungsnetz miteinander verbunden:

- LAV Abteilung Ostwestfalen-Lippe
- LAV Abteilung Rheinland
- LAV Abteilung Westfalen

Das DNS wurde 2015 von LVR-InfoKom bis zur Produktionsreife (Version 1.0 gemäß Leistungsbeschreibung) entwickelt, um den Produktivbetrieb aufnehmen zu können. Das DNS wird bei LVR-InfoKom mit einem Testsystem und einem Produktionssystem betrieben und für die o. g. Archivknoten bereitgestellt und unterstützt.

Folgende wesentliche Entwicklungsinhalte konnten für das DNS 2015 umgesetzt werden:

- Fertigstellung der Version 1.0 des DNS-Basissystems gemäß Leistungsbeschreibung
- Ertüchtigung aller Komponenten zur Betriebsreife (alle Betriebs-, Konfigurations-, Katastrophen- und Lasttest wurden von allen Komponenten des Systems bestanden)
- Bereitstellung und Produktivgang im September gemeinsam mit den Partnern des DNS-Systems
- Optimierung/Stabilisierung des Systems nach Bibliothekstests (Performanceverbesserung zum Produktionsstart etc.)
- Auf- und Ausbau von Testszenarien (inkl. Automation der Tests sowie Definition und Analyse von End-to-End-Tests)
- Testbeschreibungen ausgebaut (nicht technische Sprache)
- Continuous-Integration-Workflow für alle Komponenten (inkl. DA – Web), d.h. alle Programmversionen durchlaufen
- Dokumentation des im Git-Hub veröffentlichten Open-Source-Codes der Anwendung
- Auf der Funktionsseite des DNS-Basissystems wurden folgende Features entwickelt bzw. weiterentwickelt:
 - iRods-Schnittstelle optimiert (Knotenverteilkomponente inkl. Umstellung auf föderativen Modus)
 - Formaterkennung und -konversionen erweitert (insbesondere Videoformate inkl. Subformaterkennung)
 - Überarbeitung des SIP-Builders

- Verbesserte Schnittstelle für Massenabfragen
 - Optimiertes Retrieval (versionierter Rückkanal aus Archiv)
 - Metadatenverarbeitung erweitert
 - Schnittstelle zum Portal überarbeitet
- Beginn der Entwicklung eines Betriebshandbuches für das DNS

3.3 Präsentationsschicht (Presentation Repository und Portal)

Im vergangenen Jahr fanden beim hbz in den Bereichen Archivknotenbetrieb und Betrieb und Weiterentwicklung der Präsentationsschicht des DA NRW-Systems umfangreiche Arbeiten statt. Es erfolgten u.a. verschiedene Anpassungen des Presentation Repositories und des Portalsystems an die Anforderungen des DA NRW (u.a. Suchfelder, Thumbnail-Generator, Layout). Die Suchmasken des Portals konnten aufgrund fehlender Detail-Spezifikationen noch nicht abgeschlossen werden.

Für den Produktionsbetrieb führte das hbz gemeinsam mit den anderen Partnern umfangreiche Änderungen an der Betriebsinfrastruktur durch. Zusätzlich wurde eine neue Portal-Instanz aufgesetzt und ein zusätzlicher OAI-Provider eingerichtet.

Das Portal ist bereits funktionsfähig und über eine Test-URL abrufbar. Es besteht aus einer Suchmaschine, einem Repository und einem Instant Repository. Die Suchmaschine soll sich zukünftig aus den Daten der Systeme DiPS.kommunal und DNS speisen.

4. Gremien

4.1 Lenkungskreis/Beirat

Als oberstes beschlussfassendes Gremium wurde im Hinblick auf die Verantwortungs-, Planungs- und Zielsetzungsstruktur des DA NRW zunächst ein Lenkungskreis, in dem alle wesentlichen Beteiligten von Land und Kommunen vertreten waren, gegründet. Der Lenkungskreis, als steuerndes Gremium des Projektes, hat im Jahr 2015 im Rahmen von zwei Sitzungen im Februar und im Mai 2015 (sowie einer weiteren Sitzung im September nach Gründung der Arbeitsgemeinschaft) die letzten Schritte zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft begleitet.

Diese Arbeitsgemeinschaft wird in fachlichen Angelegenheiten durch einen Beirat unterstützt. Die Institutionen, deren Vertreter den Beirat bilden, sind in der Vereinbarung festgeschrieben.

Die Benennung erfolgt für die Einrichtungen des Landes durch das MFKJKS, für die kommunalen Einrichtungen durch die kommunalen Spitzenverbände. Die Einrichtung des Beirates, der im Januar 2016 zu seiner ersten Sitzung einberufen werden soll, wurde entsprechend vorbereitet. Der Beirat hat von der AG DA NRW eine Geschäftsordnung erhalten.

4.2 Geschäftsstelle

Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft ist eine Geschäftsstelle eingerichtet worden, die bei d-NRW angesiedelt ist. In der Geschäftsstelle sind zwei Mitarbeiter für das DA NRW tätig. Die Geschäftsstelle hat die Gründung des DA NRW eng begleitet und die AG-Sitzungen unterstützt. Ein erster Arbeitsplan und der Ergebnisbericht wurden erstellt. Auch die Vorbereitung der Bildung des Beirates erfolgte über die Geschäftsstelle. Die Vorbereitungen für die Präsentation des DA NRW auf der CeBIT 2016 gemeinsam mit Ansprechpersonen von DiPS.kommunal und DNS wurden durchgeführt.

5. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes

5.1 Termine/Vorträge

Unter dem Titel „DA-NRW: Der Lösungsverbund für die Langzeitarchivierung“ wurde das Digitale Archiv NRW beim ÖV-Symposium am 20.08.2015 in der Historischen Stadthalle in Wuppertal von Dr. Peter Erbs, LVR-InfoKom, Volker Mengedoht, KRZ Minden-Ravensberg/Lippe, Thorsten Preuss, Stadt Köln und Martin Hahn, LWL vorgestellt.

Am 07.09.2015 fand die Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Kulturministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) und dem KDN, dem Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf statt. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung wurde auch der neue Internetauftritt www.danrw.de vorgestellt.

Jürgen Platte von d-NRW hat am 14.10.2015 auf der Tagung der Sektion 4 des dbv in Paderborn einen Vortrag über das Digitale Archiv NRW gehalten.

Auf dem Kongress „e-nrw: Zukünftige IT-Strategien in Nordrhein-Westfalen“ hat Frau Beate van Kempen von LVR-InfoKom am 9.11.2015 das „Fachforum III: Innovative, Cloud gestützte

Prozessgeneratoren – neue Modelle und mehr als traditionelle Hard- und Software Prozessmaschinen, neue Kooperationen, verteilte Systeme“ geleitet und über das Digitale Archiv NRW informiert.

Über das Digitale Archiv wurde mehrfach in Zeitungen und Zeitschriften berichtet (u.a. Landesportal NRW, Siegener Zeitung, Lippische Landesbibliothek).

5.2 Internetauftritt

Das hbz hat im September das Hosting der DA NRW-Webseite übernommen, die nach einem kompletten Relaunch pünktlich zum Start des zum Regelbetriebs online gehen konnte. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur AG DA NRW ist auch der neue Internetauftritt mit dem aktuellen Corporate Design unter www.danrw.de online gegangen. Auf der Internetseite werden Sinn und Zweck der Arbeitsgemeinschaft und des Lösungsverbunds DA NRW, die Systeme DiPS.kommunal und DNS sowie Fragen und Antworten zum Digitalen Archiv NRW erläutert. Darüber hinaus können auf der Seite aktuelle Mitteilungen und Dokumente eingestellt werden. Das Portal des DA NRW ist zwar schon auf der Seite angelegt, dieses wird jedoch erst als Dienstleistung angeboten, wenn eine ausreichende Anzahl an Archivgut vorhanden ist.

Zusätzlich wird im Rahmen des Projekts durch die Geschäftsstelle die Erstellung und Verwaltung eines für die DA NRW erstellten Wikis über die Projektplattform www.verwaltungskoooperation.de übernommen. Die Plattform bietet allen DA NRW Projektbeteiligten die Möglichkeit des Informationsaustausches, der Abstimmung des Projektverlaufs und der transparenten Nachvollziehbarkeit sowie Dokumentation des Projektfortschritts in anpassbaren, geschützten Bereichen.

An der Vorbereitung des Internetauftritts haben verschiedene Projektbeteiligte insbesondere durch die Bereitstellung und Abstimmung der textlichen Inhalte mitgewirkt.